



Release Notes 22.3

IDL Konsis, Forecast, Xlalink

Inhalt

Inhalt.....	2
1. Allgemeine Hinweise.....	5
1.1. Zu diesem Release	5
1.2. Datensicherung	5
1.3. Konvertierung	5
1.4. Dokumentation	5
1.5. Sicherheit	6
1.6. Technische Informationen	6
1.7. Application Server	6
1.8. Web Client (Streaming).....	6
1.9. Sonstige Hinweise	7
1.9.1. IDL Connector wird nicht mehr ausgeliefert.....	7
1.9.2. Umbenennung in insightsoftware Deutschland GmbH	7
2. IDL Konsis.....	8
2.1. Benutzeroberfläche.....	8
2.1.1. Einheitliches User Interface (UI)	8
2.2. Menü-Berechtigungen	8
2.3. Konzernabschluss.....	8
2.3.1. Matrixkonsolidierung.....	8
2.3.2. Setzen des LT-Kennzeichens überarbeitet.....	9
2.4. Stammdaten	9
2.4.1. Verbesserungen bei der Positionsplandefinition	9
2.4.2. Interner Positionsplan #FCLIQ	9
3. IDL Forecast	10
3.1. Benutzeroberfläche.....	10
3.1.1. Einheitliches User Interface (UI)	10
3.2. Planung	10

3.2.1. Neue GuV Planungsregel	10
3.2.2. Sockelbeträge in Regeln festlegen.....	11
3.2.3. Periodensteuerung in Steuerregel.....	11
3.2.4. Deaktivierung automatische Änderung Eigenanteil in Investitionsregeln	11
3.2.5. Regel suchen	11
3.2.6. Kopieren / Verteilen für statistische Bilanz / GuV Kennzeichen	11
3.2.7. Zusätzlicher Filter im Planungsmonitor	11
3.2.8. Planungsmonitor / Ablaufsteuerung: Erweiterung um einen Auswahldialog	11
3.2.9. Planungsmonitor / Ablaufsteuerung: Erweiterung des Wizards „Zellen für Gesellschaften anlegen“ (Kontextmenü).....	12
3.2.10. Planungsmonitor / Ablaufsteuerung: Sortierfunktion.....	12
3.2.11. Anlegen von Geschäftsfällen ohne Regelvorlage	12
3.2.12. Löschen von einzelnen Geschäftsfällen.....	12
3.2.13. Prüfung der Gültigkeit von Controlling-Objekten.....	12
3.2.14. Prüfung auf fehlende Konten beim Start eines Szenarios.....	12
3.2.15. Erweiterte Plausibilisierungsprüfung.....	12
3.2.16. Freie Sortierung von Reports und Tabellenblättern	12
3.2.17. Löschen von Tabellen aus der Tabellenablage	12
3.2.18. Auswahl einzelner Profile statt Ordnern für Planungsparameter	13
3.2.19. Laden und Speichern von Regelvorlagen beschleunigt	13
3.2.20. Anzeige „Angewendete Vorlagen“ geändert, Suchfunktion ergänzt	13
3.2.21. Löschen leerer Ordner	13
4. IDL Xlslink.....	14
4.1. Allgemeines.....	14
4.1.1. IDL Connector wird nicht mehr ausgeliefert.....	14
4.1.2. Bearbeiten einer Mappe aus Outlook	14
4.1.3. Berücksichtigung von individuellen Dezimaltrennern unter Windows	14
4.2. Lesefunktionen	15

4.2.1. Lesefunktion Konzernsalden nach Controllingkennzeichen in mehrstufigen Konzernen	15
4.2.2. Lesefunktion IC- und Controllingsalden.....	15
4.2.3. Lesefunktion EA-Kontensalden.....	16
4.2.4. Lesefunktion Individuelle Einzelabschluss Spiegelbewegungen	17
4.3. Exportfunktionen	18
4.3.1. Performance und Stabilität.....	18
4.3.2. Exportdialog	18
4.3.3. Export Spiegelbereiche	19
4.3.4. Export Konten	20
4.3.5. Export Buchungsschlüssel.....	21
4.3.6. Änderung Export Pflichtfelder	21
4.3.7. Feldbezeichnungen korrigiert bei Export Prüfregeln.....	21
4.3.8. Export Währungskennzeichen mit Auswahlliste für Umrechnungsfaktoren	21

1. Allgemeine Hinweise

1.1. Zu diesem Release

Diese Dokumentation beschreibt die Änderungen in IDL Konsis, IDL Forecast, IDL Xlslink und IDL Smart Connectivity for SAP im Vergleich zu Release 22.1. Mindestvoraussetzung für die Installation dieser Version ist die Installation des Releases 2022.0.

Die bisher freigegebenen Fixpacks sind enthalten.

Mit der Freigabe dieses Releases endet die Wartung für das Release 2021.1.

1.2. Datensicherung

Führen Sie bitte vor der Installation eine Datensicherung ihrer Datenbank(en) durch und prüfen Sie diese, um sich vor Datenverlust zu schützen.

1.3. Konvertierung

Nach der Installation muss grundsätzlich als erstes die Konvertierung für IDL Konsis / IDL Forecast vorgenommen werden. Starten Sie nach dem Login die Konvertierung über <Konvertierung jetzt starten> im Hinweisenster. Ein Neustart ist nicht erforderlich, es stehen danach alle Anwendungen zur Verfügung.

Das Protokoll der Konvertierung finden Sie unter dem Kurzwort KONVERT (Rechtsklick auf die entsprechende Konvertierung).

Wird die Konvertierung nicht in dieser Form gestartet, z.B. weil dem angemeldeten Benutzer die Berechtigung fehlt, wird der Aufruf anderer Anwendungen gesperrt. Ausgenommen sind lediglich die Anwendungen zur Pflege der Berechtigungsdaten, falls der angemeldete Benutzer wegen Verwendung individueller Berechtigungsgruppen keine Berechtigung zur Ausführung der Konvertierung hat. Nach manueller Durchführung der Konvertierung muss IDL Konsis / IDL Forecast neu gestartet werden.

1.4. Dokumentation

Im Unterverzeichnis Doku\Release finden Sie die folgenden Dokumentationen

- Technische Installationsanleitung
- Fachliche Installationsanleitung
- Release Notes

Die aktuell gültigen "Hard- und Softwarevoraussetzungen" entnehmen Sie bitte dem Kundenportal <https://help.insightsoftware.com/s/article/IDL-Hard-und-Softwarevoraussetzungen?language=de> (Login erforderlich).

1.5. Sicherheit

Zur Kommunikation zwischen Client und Application Server wird als Protokoll TLS 1.3 benutzt. Dieses erschwert durch Perfect Forward Secrecy sogar eine nachträgliche Entschlüsselung der Verbindung.

Zahlreiche externe Bibliotheken sowie die Java-Laufzeitumgebung wurden aktualisiert.

Weitere ausführbare Dateien im Verzeichnis LOAD werden jetzt mit einer Code-Signatur versehen.

1.6. Technische Informationen

Der Desktop Client und der IDL Launcher liefern das verwendete JRE (Java Runtime Environment) im Installationsverzeichnis mit aus, so dass keine separate Installation erforderlich ist.

Seit Release 22.1 wird Java 17 verwendet.

1.7. Application Server

Für die Verbindung vom Application Server zur Datenbank kann jetzt ein Keep Alive mit konfigurierbarem Timeout festgelegt werden. Diese Funktion wird zum Beispiel benötigt, falls eine Firewall nach einer gewissen Zeit der Inaktivität die Verbindung sperrt.

1.8. Web Client (Streaming)

IDL Konsis und IDL Forecast können jetzt auch in einem Web-Browser benutzt werden. Eine lokale Installation des Desktop Clients ist in diesem Fall nicht mehr notwendig. Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert und kann über das Konfigurationsprogramm des Application Servers aktiviert werden. Bitte beachten Sie den zusätzlichen Ressourcenbedarf auf dem Application Server gemäß den Hard- und Softwarevoraussetzungen (siehe oben).

Die Aktualisierung dieses Web Clients erfolgt bei kommenden Updates automatisch mit dem IDL Konsis Applikation Server, so dass hierfür kein Client Rollout erforderlich ist. Importe und Exporte werden durch entsprechende Upload- bzw. Downloadoptionen für lokale Dateien weiter unterstützt. Die Druckfunktion wird im Web Client durch einen PDF-Export ersetzt, das PDF kann anschließend heruntergeladen und gedruckt werden.

1.9. Sonstige Hinweise

1.9.1. IDL Connector wird nicht mehr ausgeliefert

Die Funktionen des IDL Connector Excel Addin werden seit dem Release 2016 nicht mehr weiterentwickelt. Seit dem Release 2020.0 stellen die neuen Versionen nur noch die technische Lauffähigkeit sicher. Lauffähige Excel-Blätter können zwar abhängig von den damals verfügbaren Excel-Versionen weiter genutzt werden, jedoch bietet insightsoftware hierfür nur noch eingeschränkten Support. Ab diesem Release wird der IDL Connector nicht mehr ausgeliefert.

Wir empfehlen daher den wenigen Anwendern, die noch den IDL Connector im Einsatz haben, dringend die Migration zum IDL Xlslink Excel Addin durchzuführen. Für die Konvertierung Ihrer bestehenden IDL Connector Excel Mappen zum neuen IDL Xlslink Format sprechen Sie bitte unsere Berater oder unseren Support an. Wir helfen Ihnen gerne.

1.9.2. Umbenennung in insightsoftware Deutschland GmbH

Die Produkt- und Firmennamen wurden aufgrund der Umbenennung in insightsoftware Deutschland GmbH aktualisiert.

Entsprechend wird zur Code-Signierung jetzt ein Zertifikat von insightsoftware verwendet.

2. IDL Konsis

2.1. Benutzeroberfläche

2.1.1. Einheitliches User Interface (UI)

Es erfolgten weitere Anpassungen hin zu einem einheitlichen UI für alle Produkte von insightsoftware.

2.2. Menü-Berechtigungen

Folgende Menüpunkte wurden mit diesem Release deaktiviert, da sie bereits in vorherigen Releases durch andere Anwendungen ersetzt wurden. Die Menüpunkte werden in einem Folgerelease gelöscht werden. Bitte entfernen Sie bis dahin alle individuellen Verwendungen (Berechtigungen, Menüstrukturen) dieser Menüpunkte:

- AGG - Positionen
- AGGE - Position
- BSG - Buchungsschlüsselgruppierungen
- BSGE - Buchungsschlüsselgruppierung
- BSL - Buchungsschlüssel
- BSLE - Buchungsschlüssel
- SBE - Spiegelbereiche
- SBEE - Spiegelbereich
- SSP - Spiegelspalten
- SSPE - Spiegelspalte

2.3. Konzernabschluss

2.3.1. Matrixkonsolidierung

Eine Matrixkonsolidierung war in IDL Konsis bisher schon möglich, wenn sich die Geschäftsbereiche auf einer Ebene befanden, also nicht gleichzeitig mit einer Geschäftsbereichshierarchie gearbeitet wurde. Dazu gab es in den Konsolidierungsbuchungen ein Segmentkennzeichen, welches diese als segment-intern bzw. segment-übergreifend kennzeichnete. Bei der Reporterstellung wurde dieses Kennzeichen ausgewertet, um die segmentübergreifenden Buchungen in einer separaten Zeile oder Spalte darzustellen. Diese Funktion kann auch weiterhin genutzt werden.

Um die Matrixkonsolidierung in Verbindung mit Geschäftsbereichshierarchien verwenden zu können, erhalten neue, mit diesem Release erstellte Konsolidierungsbuchungen ein neues Attribut „Gegen-Geschäftsbereich“. Damit lässt sich für jede Konsolidierungsbuchung auch in

Verbindung mit Geschäftsbereichshierarchien ermitteln, ob sie innerhalb eines Geschäftsbereichs stattfindet oder zwischen zwei unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Die Verwendung des Gegen-Geschäftsbereichs statt des Segmentkennzeichens bei der Reporterstellung wird durch ein Attribut im Reportkopsatz gesteuert. Ansonsten funktionieren die Reports wie bisher.

Zusätzlich zum Attribut „Gegen-Geschäftsbereich“ gibt es jetzt in den Konsolidierungsbuchungen das neue Attribut „Gegen-Gesellschaft“. Dieses wird für die Matrixkonsolidierung nicht benötigt, sorgt aber für Durchgängigkeit und verbessert die Filtermöglichkeiten bei der Anzeige der Konsolidierungsbuchungen. Die beiden neuen Felder werden automatisch gesetzt, nur angezeigt und können weder geändert noch importiert werden.

Da sich der Inhalt dieser Attribute in bereits bestehenden Konsolidierungsbuchungen nicht eindeutig festlegen lässt, werden sie nicht im Rahmen der Release-Konvertierung gefüllt. Kunden, die diese neue Auswertungsmöglichkeit nutzen möchten, sollten deshalb Ihren Konzern auf anderen Datenarten oder einer anderen Datenbank neu aufsetzen, um durchgängig korrekte Einträge für „Gegen-Gesellschaft“ und „Gegen-Geschäftsbereich“ zu erhalten.

2.3.2. Setzen des LT-Kennzeichens überarbeitet

Das LT-Kennzeichen wird in KK-, KN- und EK-Belegen für die Buchungssatznummern 01 bis 03 nicht mehr automatisch gesetzt.

2.4. Stammdaten

2.4.1. Verbesserungen bei der Positionsplandefinition

In der Anwendung zur Positionsplandefinition (POSDEF) wird die Selektion einer Position in der Tabelle "Zuordnungen (Pos/Kto)" beim Wechsel in die Tabelle "Positionen" dorthin übernommen, damit die Synchronisation zwischen den Tabellen vollständig ist.

Der Bereich Konten wird auf dem Tabellenblatt Zuordnungen (Kto/Pos) nach dem Speichern jetzt nicht mehr eingeblendet.

2.4.2. Interner Positionsplan #FCLIQ

Der interne Positionsplan #FCLIQ wird in Auswahllisten nicht mehr angezeigt.

3. IDL Forecast

3.1. Benutzeroberfläche

3.1.1. Einheitliches User Interface (UI)

Es erfolgten weitere Anpassungen hin zu einem einheitlichen UI für alle Produkte von Insightsoftware.

3.2. Planung

3.2.1. Neue GuV Planungsregel

Um eine vereinfachte Hochrechnung der aktuellen Planung z.B. auf Basis von Umsatz oder Aufwendungen zu ermöglichen, steht nun die neue GuV Planungsregel zur Verfügung. Zur Planung/Berechnung der GuV-Werte, kann auf die IST-Werte Bezug genommen werden.

Mit dem Regelassistenten zur neuen GuV-Planungsregel kann nun eine Regel erzeugt werden, die mit Hilfe von Bezugswerten i. V. m. Operanden Planungswerte errechnet und auf den entsprechenden Planungskonten bucht. Der Bezugswert kann dabei das Planungskonto selbst sein, oder von einem anderen Konto kommen.

Des Weiteren kann die entsprechende Periode, von der der Bezugswert herangezogen werden soll, bestimmt werden. Hierfür steht zur Auswahl, "Gleiche Periode im Vorjahr", "Gleiche Periode im IST", "Selbe Periode" oder "Ausgewählte Periode", zur Verfügung.

Das Ergebnis in der Zielperiode hängt von der unterschiedlichen Granularität zwischen der Quellperiode und der Zielperiode ab. Wenn die Granularität der Quellperiode höher als die der Zielperiode, z.B. Quelle = Monat und Ziel = Quartal, dann werden die monatlichen Werte aus der Quelle zum jeweiligen Quartal summiert. Ist die Granularität der Quellperiode niedriger als die der Zielperiode, z. B. Quelle = Quartal und Zielperiode = Monat, dann wird von dem Quartal ein Drittel auf die jeweilige Monatsscheibe gebucht. Dieses gilt nicht für die "ausgewählte Periode".

Für die Berechnung der Planwerte können maximal drei Operanden verwendet werden. Die Berechnungsart wird durch die Einstellung Faktor, Divisor, +X% und *X% bestimmt. Die Werte für die Operanden können fest vorgegeben oder durch Parameter bzw. statistische Konten angegeben werden.

Wenn die Werte für die Berechnung von statischen Konten herangezogen werden sollen, können hierbei auch IC-gesellschaftsspezifische Werte ausgewählt werden oder Werte aller statistischen Konten summiert werden.

3.2.2. Sockelbeträge in Regeln festlegen

Die bisherigen Schwellwerte z.B. in Umbuchungsregeln wurden auf einen oberen und unteren Schwellwert (Minimal-, Maximalbetrag) umgestellt, um auch einen positiven Minimalbetrag eines Kontos festlegen zu können. Das S/H-Kennzeichen ergibt sich dann aus dem Vorzeichen (positiv/negativ) des Betrags und den BilGuV-Kennzeichen des Quellkontos.

Vorhandene Regeln werden gemäß der enthaltenen Logik von uns migriert, noch nicht angewendete Regeln müssen vorher angepasst werden.

3.2.3. Periodensteuerung in Steuerregel

Die Monatsauswahl wurde aus der Periodensteuerung der Steuerregel entfernt, da das Anwenden der Steuerregel nur in Jahresperioden sinnvoll und möglich ist.

3.2.4. Deaktivierung automatische Änderung Eigenanteil in Investitionsregeln

Da der Eigenanteils-Wert in der Finanzierung einer Investitionsregel als fester Betrag angesehen wird, ändert sich der Eigenanteil nun nicht mehr automatisch, wenn nachträglich der Investitionsbetrag angepasst wird. Wenn der Eigenanteil im Verhältnis zur Investitionshöhe berechnet werden soll, muss ein Prozentsatz angegeben werden.

3.2.5. Regel suchen

Beim Auswählen einer Regel im Suchdialog wird diese auch im Regelbaum (Regelvorlagen/angewendete Vorlagen) angezeigt.

3.2.6. Kopieren / Verteilen für statistische Bilanz / GuV Kennzeichen

Beim Kopieren/Verteilen (z.B. für Salden) können nun durch die erweiterten Kontotypen auch ausschließlich die statistischen Konten nach Bilanz/GuV/Mengen ausgewählt werden.

3.2.7. Zusätzlicher Filter im Planungsmonitor

Im Planungsmonitor können nun einfach Filter auf Gesellschaften mit bestimmten Konsolidierungsarten in Konsis (z.B. für die Einbeziehungsmethode=K aus der Anwendung KTKGES) gesetzt werden.

3.2.8. Planungsmonitor / Ablaufsteuerung: Erweiterung um einen Auswahldialog

Nach einem Doppelklick auf das „GES“ oder „GB“ -Feld wird nun ein Auswahldialog angezeigt und die Gesellschaft oder der Geschäftsbereich kann ausgewählt werden. Eine direkte Eingabe ist weiterhin möglich.

3.2.9. Planungsmonitor / Ablaufsteuerung: Erweiterung des Wizards „Zellen für Gesellschaften anlegen“ (Kontextmenü)

Der Wizard „Zellen für Gesellschaften anlegen“ (Kontextmenü) ist um die Auswahlmöglichkeit von Geschäftsbereichen erweitert worden.

3.2.10. Planungsmonitor / Ablaufsteuerung: Sortierfunktion

Die Planungsabläufe können nun alphabetisch, sowie nach „Älteste zuerst“ bzw. „Neuste zuerst“ sortiert werden.

3.2.11. Anlegen von Geschäftsfällen ohne Regelvorlage

In bestimmten Fällen konnten Geschäftsfälle ohne zugehörige Regelvorlage angelegt werden. Dies wird nun vermieden.

3.2.12. Löschen von einzelnen Geschäftsfällen

Die Funktion zum Löschen von einzelnen Geschäftsfällen über die Geschäftsfallanzeige wurde entfernt, weil die Geschäftsfälle sowohl automatisch angelegt als auch bei fehlenden Salden wieder gelöscht werden.

3.2.13. Prüfung der Gültigkeit von Controlling-Objekten

Die Gültigkeiten von Controlling-Objekten werden nun explizit auch vor dem Vorgang 'Salden schreiben' geprüft.

3.2.14. Prüfung auf fehlende Konten beim Start eines Szenarios

Die Performance der Prüfung auf fehlende Konten wurde verbessert, vor allem wenn der Kontenplan viele Konten enthält.

3.2.15. Erweiterte Plausibilisierungsprüfung

Für Jahresperioden mit der Auflösung Monat oder Quartal wird nun geprüft, ob alle 12 Monats- bzw. alle 4 Quartalsperioden vorhanden sind. Andernfalls beim Szenariostart eine Warnmeldung ausgegeben.

3.2.16. Freie Sortierung von Reports und Tabellenblättern

Die Reihenfolge von Berichten und Tabellen kann nun einfach per Drag and Drop in die von Ihnen gewünschte Reihenfolge gebracht werden.

3.2.17. Löschen von Tabellen aus der Tabellenablage

Das Löschen von Tabellen in der Tabellenablage konnte in bestimmten Konstellationen zu einem Fehler führen.

3.2.18. Auswahl einzelner Profile statt Ordnern für Planungsparameter

Statt kompletter Vorlagenordner können nun auch einzelne Profile ausgewählt werden, um z.B. nur eine 1:1 Kopie von IST auf PLAN durchzuführen.

3.2.19. Laden und Speichern von Regelvorlagen beschleunigt

Das Laden von Regelvorlagen konnte auf ca. 1/3 der bisherigen Zeit verbessert werden. Das Speichern wurde ebenfalls optimiert.

3.2.20. Anzeige „Angewendete Vorlagen“ geändert, Suchfunktion ergänzt

Die angewendeten Vorlagen werden jetzt nach dem Datum der Anwendung, die Ordner alphanumerisch sortiert. Zusätzlich wurde eine Suchfunktion ergänzt.

3.2.21. Löschen leerer Ordner

Beim Löschen von angewendeten Regelvorlagen werden leere Ordner jetzt direkt mitgelöscht.

4. IDL Xlslink

4.1. Allgemeines

4.1.1. IDL Connector wird nicht mehr ausgeliefert

Wie schon im Kapitel 1 „Allgemeine Hinweise“ erwähnt, wird ab diesem Release das bereits 2016 abgekündigte Produkt „IDL Connector“ nicht mehr ausgeliefert. Unterstützung für die Konvertierung bestehender IDL Connector Excel Mappen zum Umstieg auf IDL Xlslink bieten Ihnen der IDL Support oder Ihr IDL Berater gerne an.

4.1.2. Bearbeiten einer Mappe aus Outlook

IDL Xlslink unterstützt nun die Bearbeitung von Mappen, die aus Outlook heraus gestartet wurden.

4.1.3. Berücksichtigung von individuellen Dezimaltrennern unter Windows

Wenn die Region unter Windows z.B. auf en-US eingestellt wird und dann zusätzlich als Dezimaltrenner ein abweichendes Zeichen (also z.B. ein Komma anstelle des in USA üblichen Punktes) konfiguriert ist, wird auch diese Einstellung berücksichtigt und korrekte Werte ermittelt.

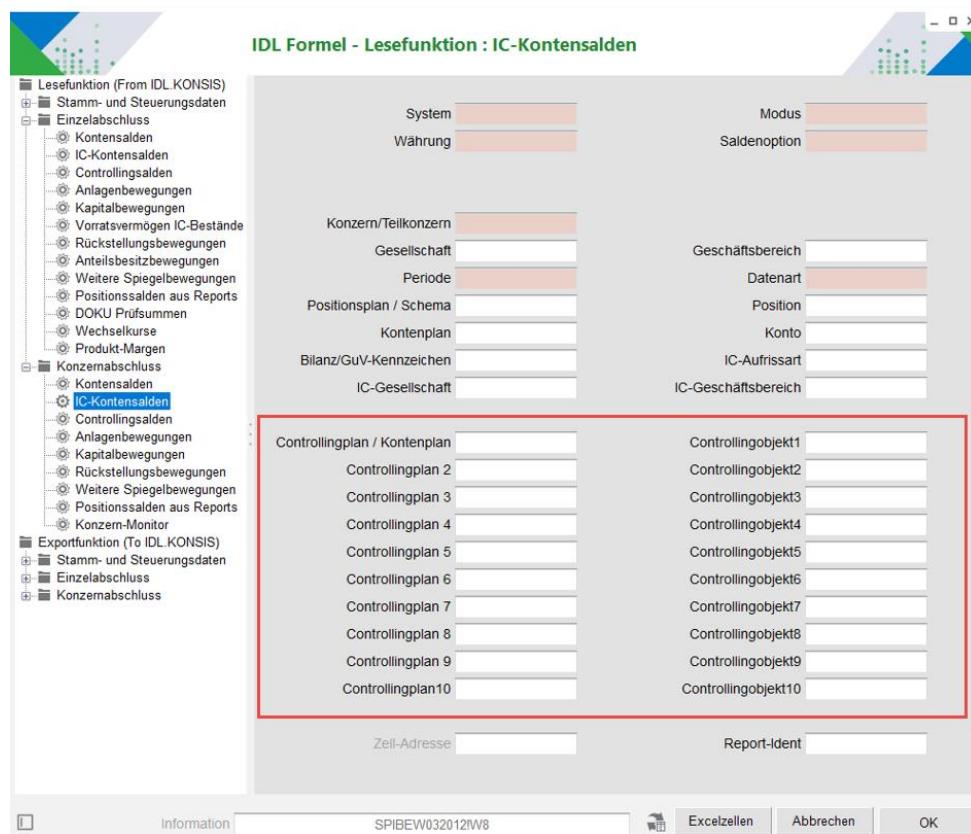
4.2. Lesefunktionen

4.2.1. Lesefunktion Konzernsalden nach Controllingkennzeichen in mehrstufigen Konzernen

Das Auslesen von Positionen nach Controllingkennzeichen 1 funktioniert nun auch in mehrstufigen Konzernen.

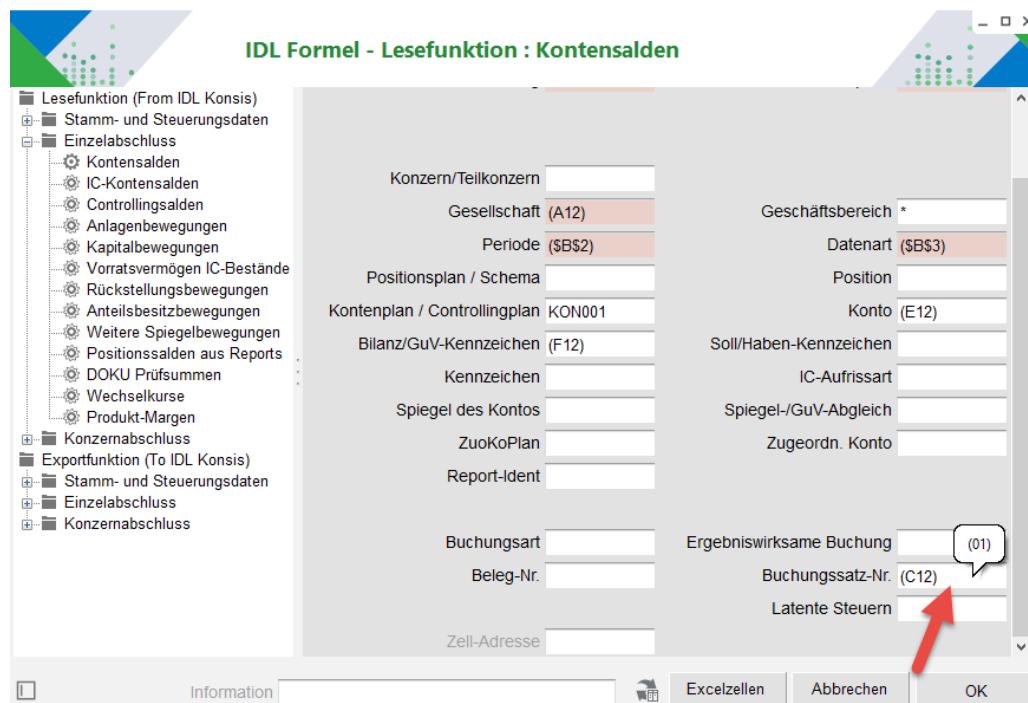
4.2.2. Lesefunktion IC- und Controllingsalden

In der Lesefunktion für Intercompany- und Controllingsalden können nun bis zu 10 Controllingdimensionen selektiert werden:



4.2.3. Lesefunktion EA-Kontensalden

In der Lesefunktion von Einzelabschluss-Kontensalden kann nun mit den Saldenoptionen BUC (für Buchungen) und NEU (Für Salden plus Buchungen) auch nach Buchungssatznummern selektiert werden.



4.2.4. Lesefunktion Individuelle Einzelabschluss Spiegelbewegungen

In der Lesefunktion für Individuelle Spiegelbewegungen kann nun im Falle der Verwendung als MDK-Spiegel nach Controllingobjekten selektiert werden.

IDL Formel - Lesefunktion : Weitere Spiegelbewegungen

Controllingplan / Kontenplan (WENN(\$U24=""","", \$Kontenkontenpla...)	Controllingobjekt1 (\$U24)	Controllingobjekt 1...
Controllingplan 2	Controllingobjekt2	
Controllingplan 3	Controllingobjekt3	
Controllingplan 4	Controllingobjekt4	
Controllingplan 5	Controllingobjekt5	
Controllingplan 6	Controllingobjekt6	
Controllingplan 7	Controllingobjekt7	
Controllingplan 8	Controllingobjekt8	
Controllingplan 9	Controllingobjekt9	
Controllingplan10	Controllingobjekt10	

Report-Ident

Information Tabelle1IV24 Excelzellen Abbrechen OK

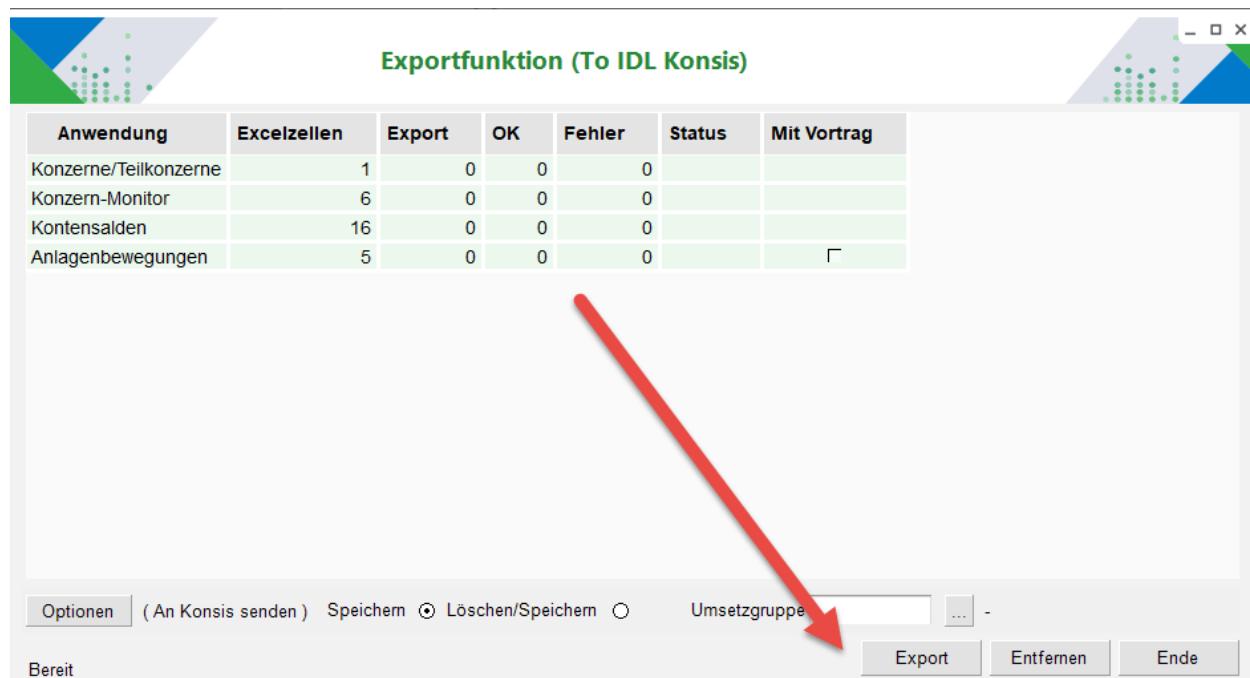
4.3. Exportfunktionen

4.3.1. Performance und Stabilität

Aufruf und Ablauf der Exportfunktion wurden beschleunigt und stabilisiert, so dass es beim Export von großen Datenmengen nicht mehr zum Programmabstürzen kommt. Die Anzeige der verfügbaren Exportformeln in dem selektierten Bereich / Blatt / Arbeitsmappe wurde deutlich beschleunigt.

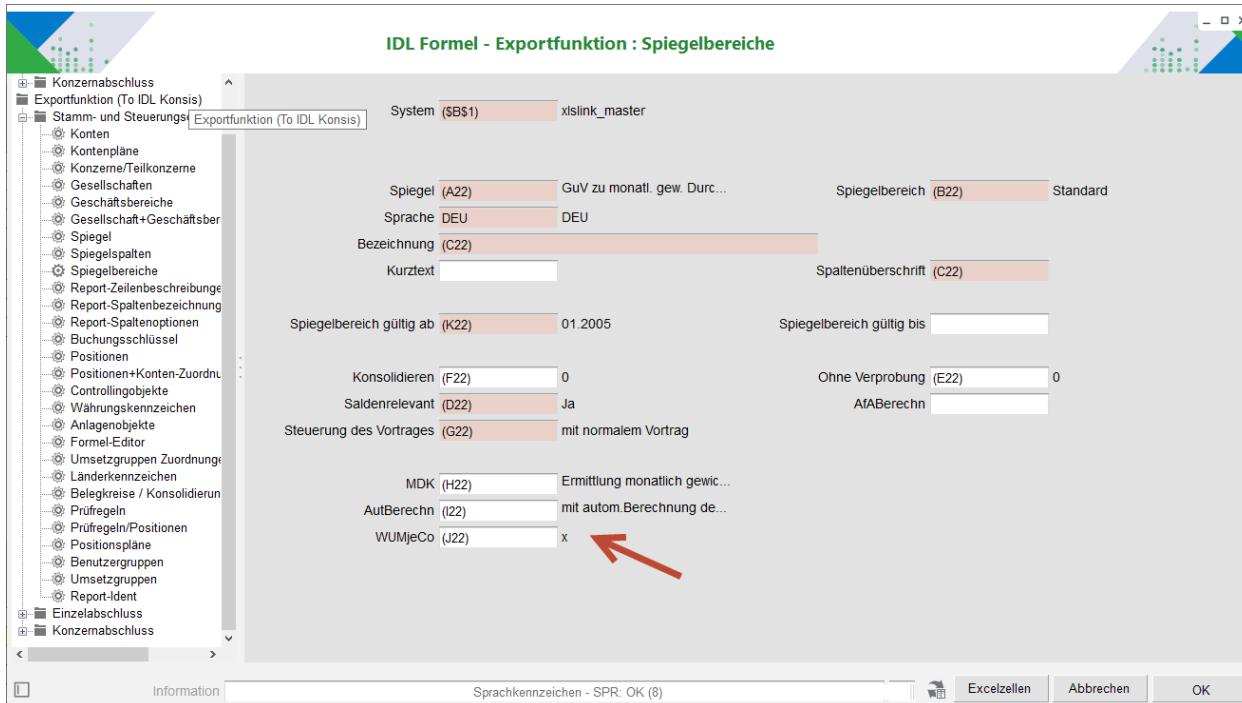
4.3.2. Exportdialog

Wenn man die Exportfunktion mit „Export Tabellenblatt“ oder „Export Arbeitsmappe“ aufruft, sind bei mehreren zu exportierenden Datentypen nicht mehr nur eine, sondern alle Zeilen markiert und für den Export aktiviert:



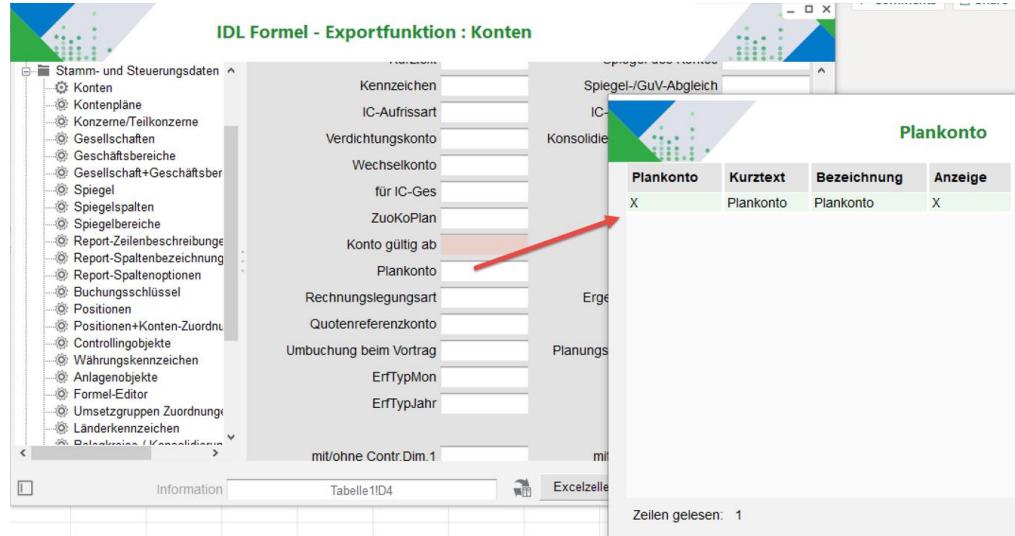
4.3.3. Export Spiegelbereiche

Die Exportfunktion für Spiegelbereiche wurde um ein Feld für das Attribut „Berechnung je Controllingobjekt“ ergänzt:

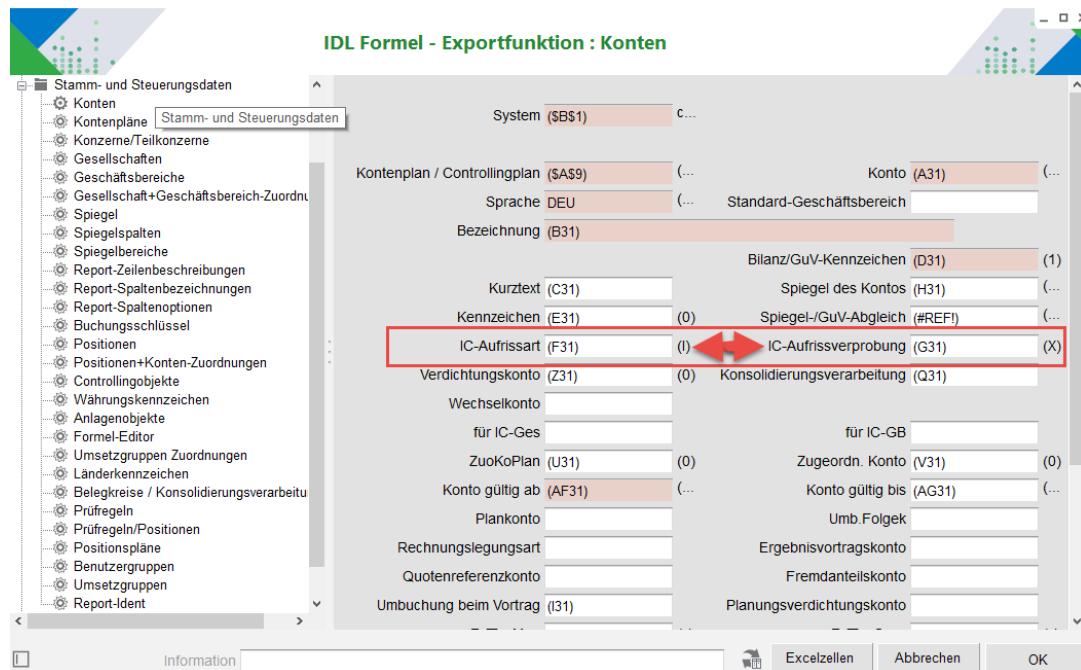


4.3.4. Export Konten

Die Exportfunktion für Konten wurde um ein Feld für das Attribut „Plankonto“ ergänzt:

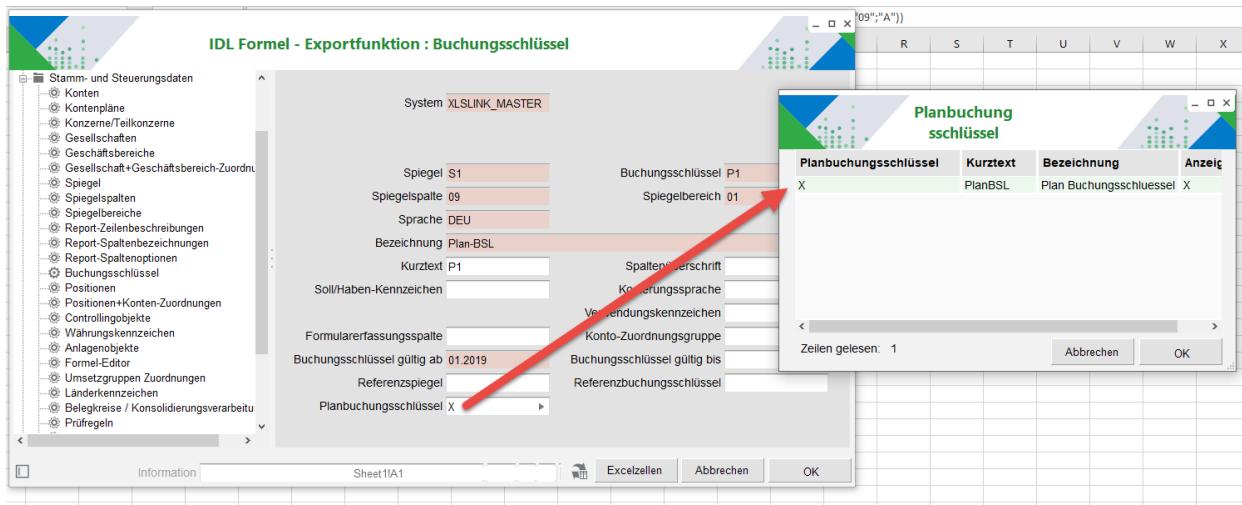


Darüber hinaus wurden die Selektionsfelder für IC-Aufrissart und IC-Aufrissverprobung vertauscht und damit an die Reihenfolge in IDL Konsis angepasst:



4.3.5. Export Buchungsschlüssel

Die Exportfunktion für Buchungsschlüssel wurde um ein Feld für das neue Attribut „Planbuchungsschlüssel“ ergänzt:



4.3.6. Änderung Export Pflichtfelder

Bei den Exportanwendungen Anlagenbewegungen, Kapitalbewegungen und Rückstellungsbewegungen ist das Feld „Bewegungsdatum“ nun entsprechend den Vorgaben in IDL Konsis kein erforderliches Pflichtfeld mehr.

Beim Export Anteilsbesitzbewegungen sind die Felder „Bewegungsdatum“, „Kapital-“, „Stimm-“ und „Ergebnisprozente“ Pflichtfelder analog zu IDL Konsis geworden.

4.3.7. Feldbezeichnungen korrigiert bei Export Prüfregeln

Beim Export Prüfregeln werden im Formeleditor die Bezeichner der Felder Prüfregel LW, Prüfregel KW und Prüfregel PW nun korrekt dargestellt.

4.3.8. Export Währungskennzeichen mit Auswahlliste für Umrechnungsfaktoren

Das Feld „Umrechnungsfaktor“ beim Export von Währungskennzeichen verfügt nun analog zu IDL Konsis über eine Auswahlliste mit den Werten 1, 10, 100, 1000